



An den ersten Tagen der Neuöffnung des Bad Harzburger Golfplatzes ständig im Einsatz: Die Marshals achten auf die Einhaltung der Abstands- und Hygieneanordnungen. Petra Nietsch fuhr im Golfcart die Bahnen ab. Foto: Schlottke

## Start in die Corona-Golfsaison

# Abstand und Marshal-Begleitung

Mit großer Spielfreude starteten die Golferinnen und Golfer des Golf-Clubs Harz in die Saison 2020. Die coronabedingten Einschränkungen wurden durchgängig akzeptiert und befolgt. Der Andrang in den Tagen nach dem 6. Mai, als der Golfplatz wieder für das Golfspiel freigegeben wurde, war groß. Von Juni an werden die Einschränkungen weiter gelockert.

„Die Sportler haben sich sehr diszipliniert den Abstands- und Hygieneregeln gebeugt“, sagte Platzwart Stephan Rose. Der „alte Platz“ wurde überwiegend gut belegt, auf den neuen Löchern jenseits der Silberbornstraße war der Andrang nicht ganz so groß.

An den ersten Tagen nach der Neueröffnung wurden die Sportler intensiv von Marshals beäugt. Sie sollten darauf achten, dass auf dem Platz die ausgegebenen Abstands- und Hygieneanordnungen auch eingehalten werden.

Besonders Petra Nietsch und Thomas Pietscher begleiteten die Sportler im Golfcart auf den Runden. Die Marshal-Funktionen übernahmen aber auch andere Clubmitglieder, unter ihnen Detlef Prestin und Clubpräsident Detlef Mittendorf.

Der Platz befindet sich in bestem Zustand. „Das ist auf die sehr gute Arbeit der Greenkeeper zurückzuführen“, lobt Platzwart Stephan Rose die Grasscoiffeure, die sich besonders in der spielfreien Zeit um den Rasen auf Grüns, Fairways und Abschlägen kümmern konnten.

Dieses Lob konnte Stephan Rose aus eigener Anschauung aussprechen, hatte aber auch die Resonanz von Mitgliedern und besonders von Greenfeespielern vor Augen, die sich durchweg positiv über den Zustand des Bad Harzburger Golfplatzes geäußert hatten.

## Danke an unsere Mitglieder, an unsere Mitarbeiter und an meine Vorstandskollegen

Wir haben seit Anfang März schwere Monate hinter uns gebracht.

Was wir innerhalb des Vorstandes auch versuchten, um den Platz zu öffnen, blieb leider ohne Erfolg. Gespräche mit dem DGV und GVNB zeigten uns immer wieder, dass in Deutschland ein Golfspielen in dieser Zeit nicht möglich war. Am 6. Mai durften wir dann unseren Golfplatz wieder öffnen.

Was unsere IT-Spezialisten

(Viktoria, Andy und Corinna) in dieser Zeit geleistet haben, war und ist atemberaubend. Alles was Sie, liebe Mitglieder, heute auf unser neuen Homepage nutzen, ist selbst entwickelt und geschrieben worden und hat daher fast nichts gekostet.

Der Vorstand hat regelmäßig Telefonkonferenzen durchgeführt und war immer handlungsfähig. Unsere Mitarbeiter im Sekretariat und unser Greenkeeperteam um Chris Rendell haben ständig den

Platz weiterentwickelt und vor allem den Baumbruch beseitigt.

Bei unseren Mitgliedern möchte ich mich nochmals für die positiven Nachrichten und die weiterführenden Motivationen bedanken.

Meinen Vorstandskollegen, dem Spiel- und Vorgabenausschuss, allen Kapitänen und unseren Spielgruppen wünsche ich eine tolle Saison mit hoffentlich vielen Höhepunkten.

*Detlef Mittendorf, Präsident*

### Corona-Regeln seit dem 1. Juni weiter gelockert

## Vierer-Flights und Einfädeln wieder erlaubt

Am 1. Juni traten weitere Lockerung auf dem Golfplatz in Kraft.

So wird die Trennung zwischen 9- und 18-Loch-Spielen aufgehoben. Bislang waren von Montag bis Donnerstag nur 9-Loch-Spiele erlaubt, entweder auf dem alten oder auf dem neuen Platz. Von Freitag bis Sonntag konnten nur ganze 18-Loch-Runden gebucht werden.

Jetzt können die 9- oder 18-Löcher an jedem Tag gespielt werden und auch das Abkürzen von der „4“ zur „14“ ist wieder erlaubt. Allerdings sollte den von der großen Runde kommenden Spielern Vorrang gewährt werden.

Es werden auch wieder „organisierte Spielrunden“ sowohl an den Wochenenden als auch in den Damen-, Herren- und Seniorenabteilungen möglich sein, allerdings nur mit Einschränkungen; denn Turniere im eigentlichen Sinne dürfen auch jetzt noch nicht gespielt werden. Bei diesen Spielrunden dürfen keine Siegerehrungen vorgenommen werden. Eventuell erspielte Preise können im Sekretariat abgeholt werden.

Die Startzeiten müssen weiterhin online gebucht werden. Jetzt können jedoch bis zu vier statt wie bisher nur zwei Spieler gemeinsam in einem Flight



Thomas Pietscher ist eines der Mitglieder, die sich dem Club als Marschal zur Verfügung stellen  
Foto: Schlottke

auf die Runde gehen. Abstands- und Hygieneregeln müssen beachtet werden, das heißt, Gruppenbildung soll vermieden werden.

Gestartet wird seit dem 1. Juni nur am Tee 1, der bislang erlaubte Spielbeginn am Abschlag der Bahn 5 entfällt.

Weiterhin geschlossen bleiben die Duschen und Umkleieräume.

## Zaghafter Start in die Normalität

# Immer wieder sonntags ein Turnier

Um der Verordnung des Landes Niedersachsen zur Corona-Pandemie zu genügen, hat der DGV Richtlinien erstellt, unter denen ein eingeschränkter Turnierbetrieb organisiert werden kann.

Neben den bekannten Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen gehört dazu zum Beispiel, dass keine Siegerehrungen vorgenommen werden können, um Menschenansammlungen zu vermeiden. Ebenso sind Gäste bei Turnieren nicht zugelassen. Halfway scheitert allein schon am Verbot von Buffets. Auch ein Kanonenstart geht zu sehr in Richtung Wettkampf und ist deshalb ausgeschlossen.

Zusammen mit unseren Sponsoren werden wir den Turnierplan überarbeiten, so dass wir auch wieder umfängliche Turniere anbieten werden, wenn es die Gesetzeslage zulässt.

Da sich diese relativ schnell ändern kann, planen wir aktuell nur den Juni neu. Durch die Absage aller

Ligaspiele haben wir hier auch mehr Freiheiten.

Gleichzeitig wollen wir aber auch den freien Spielbetrieb nicht zu sehr einschränken. Deshalb werden wir in den kommenden Wochen immer am Sonntag ein Turnier veranstalten. Dabei wechseln sich verschiedene Spielformen ab. Es geht von Stableford über Scramble zu Zählspiel und schließt mit einem Vierer ab. Geplanter Start wird 11 Uhr sein. Zudem werden wir wenigstens ein After Work-Turnier spielen.

Beim Sonnenwendturnier kommt uns außer dem Verbot des Kanonenstarts auch noch das Frühstücksbuffet in die Quere. Deshalb müssen wir es leider ersatzlos streichen.

Die geplanten Turniere können Sie im Turnierkalendar unserer Homepage oder unter [golf.de](http://golf.de) bzw. [mygolf.de](http://mygolf.de) einsehen.

*Viktoria Borchert, Spielführerin*

## Erdbewegungen an den Abschlägen der „17“

# Gestaltungsüberraschung zwischen den Tees

Erdarbeiten am Abschlag der „17“.  
Zwischen den Tees der Herren und der Damen fehlen derzeit große Rasenteile. Eine endgültige Erklärung gibt es dazu noch nicht. Platzwart Stephan Rose: „Die Golfspielerinnen und Golfspieler sollen sich mal überraschen lassen.“

Doch einige Details nannte er dann doch schon:

- So ist zwischen den Abschlägen die Drainage neu verlegt worden. Dort gab es ständig feuchte bis nasse Stellen.
- Der Weg vom Grün der „16“ durch den Wald zum Herrenabschlag ist mit Mulch und Matten befestigt worden.
- Der Abschlag der Damen soll verbreitert werden, so dass er gerade Richtung Firway ausgerichtet werden kann. Bisher ist das nicht der Fall.
- Und schließlich soll die Fläche zwischen den beiden Abschlägen optisch aufgebessert werden. Wie das geschehen soll, behält Stephan Rose zurzeit noch als Geheimnis bei sich. Dann wollen wir uns doch mal überraschen lassen!



Die ausgestochenen Rasenteile zwischen den Damen- und Herrenabschlägen sind sichtbare Zeichen einer Neugestaltung. Doch was dort geschehen soll, ist noch ein Geheimnis.  
Foto: Schlottke

Eines ist jedoch schon jetzt klar: Der gerade Weg vom Damen- zum Herrenabschlag wird es zukünftig nicht mehr geben. Wie dann??

## Mit der „Golfclix Lite“-App zur Turnieranmeldung

Wie in vielen anderen Lebensbereichen erzwingt die Pandemie auch eine Digitalisierung unseres Spielbetriebes. Neben der schon seit langem gegebenen Möglichkeit, sich online über [golf.de/mygolf.de](http://golf.de/mygolf.de) für ein Turnier anzumelden, geht dies nun auch mit der Android/iPhone App „Golfclix Lite“.

Zudem werden ab Juni die Start- und Ergebnislisten, die Sie vom schwarzen Brett kennen, im Mitgliederbereich unserer Homepage (Mein GC Harz) zur Verfügung stehen.

Seit Ende Mai können Sie sich im Bereich des Clubhauses kostenlos in unser WLAN einloggen. Das Passwort ist „albatros“.

## Mitgliederversammlung des Clubs im September

Auch im Juni kann der Golf-Club Harz noch nicht seine Jahreshauptversammlung abhalten.

Versammlungen mit vielen Personen sind wegen der Ansteckungsgefahr mit dem Corona-Virus noch nicht erlaubt. Auch ist der geplante Versammlungsort, das Bündheimer Schloss, noch nicht für Veranstaltungen freigegeben worden.

Der Golf-Club-Vorstand hat jetzt einen neuen Termin im September anberaumt, und zwar am Donnerstag, dem 3. September.

## Damen spielen Fernturniere

# Die Ladies unterstützen ihre Sponsoren in schwierigen Zeiten

Die phantasievollen, virtuellen Golfturniere der Dienstag-Damen wurden schon Anfang Mai beendet, und zwar zu dem Zeitpunkt, als der Golfplatz wieder bespielbar war. Danach folgten reale „Wettkämpfe“, ausgetragen als Fernturniere.

Die virtuellen Turniere fanden guten Anklang bei den DiDaGo-Mitgliedern. 550 Euro kamen an „Startgeldern“ zusammen. Für einen Teil des Geldes spendeten die Golferinnen einen Baum im Rahmen der Aktion „Pflanz einen Baum, säe eine Blumenwiese“, und zwar eine Roteiche. Mit 200 Euro unterstützten die Damen zudem ihren Golflehrer Christian Otto, der in den Corona-Zeiten eine wirtschaftlich schwierige Phase durchstehen muss.

Die seit dem 6. Mai gestarteten Fernturniere waren zwar real, hatten aber auch ihre eigenen Regeln: Jeweils zwei Spielerinnen melden sich an, zahlen ihr Startgeld von 5 Euro und gehen auf die Runde, entweder 9 Löcher alter oder neuer Platz oder 18 Löcher, für die dann der doppelte Einsatz gezahlt werden muss. Gespielt werden kann von Dienstag



Die DiDaGo-Damen denken in diesen Corona-Zeiten auch an ihren Trainer Christian Otto. Von den Startgeldern ihrer virtuellen Turniere übergab ihm Ladies-Captain Petra Nietsch 200 Euro.  
Foto: Marcel Wachs

bis Donnerstag.

Die golfenden Damen bleiben auch hierbei unter sich, erlauben aber die Mitnahme von Herren als Zähler. Am Ende der Runde werfen sie ihre Scorekarten in den Briefkasten des Clubhauses oder sie fotografieren das Ergebnisblatt ab und schicken es online an den Ladies-Captain Petra Nietsch.

Die Auswertung fördert natürlich Sieger und Platzierte zu Tage. Sie werden auch mit Preisen bedacht. Und jetzt kommt das Besondere: Petra Nietsch besorgte als Präsente Gutscheine, und zwar in den Geschäften und Restaurationen, die die Dienstag-Damen-Turniere gesponsert hätten. „So geben wir in schwierigen Zeiten unseren Gönnern etwas zurück“, sagte Petra Nietsch.

Zu den Sponsoren gehören das „Café Peters“, das Kosmetikstudio „tiaré day spa“, und die Restaurants „Aubergine“ und „Herzog Wilhelm 29“.



Der wöchentliche Blick auf die Bienenwaben gilt der Suche nach Königinnen-Aufzuchtzellen. Bei den vielen Bienen auf der Wabe ist das nicht immer einfach.



In einer solchen Zelle wächst eine neue Königin heran.

Fotos: Rolf Bues



Ist die junge Königin geschlüpft, zieht die alte Regentin mit der Hälfte des Bienenvolks aus. Das versucht Imker Hans-Herwig Schlottke zu verhindern.

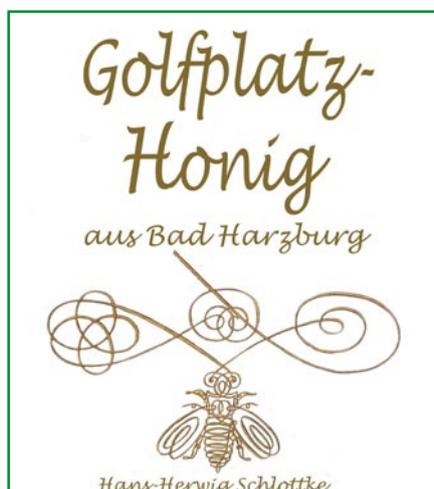
## Image-Broschüre für den Golfclub

# Freude am Golfsport und an der Natur

Der „Clubfotograf“ ist unterwegs, um interessante Motive auf unserem schönen Golfplatz einzufangen.

Hintergrund ist eine aufwendige „Image-Broschüre“, an der aktuell gearbeitet wird und mit der wir die Zielgruppen Hotels, Gastronomie, Tourist-Informationen und Messebeteiligungen bewerben wollen.

Auf rund 20 farbigen Seiten und mit wenigen, aber markanten Texten, die Alleinstellungsmerkmale unseres Golf-Clubs Harz darstellen und so die „Vorfreude auf den schönsten



Honig von den Bienen auf dem Bad Harzburger Golfplatz gibt es ab Mitte Juni im Golfshop.

Golfplatz im Harz“ weiter anregen.

Natürlich wird dabei auch das Thema „Umweltbewusstsein und Natur“ eine wichtige Rolle spielen. Und was liegt zu diesem Thema näher, als einmal einen Blick in die Club-interne Honigproduktion zu werfen. Hans-Herwig Schlottke war dabei ein ausgesprochen attraktives „Model“, modisch der Situation perfekt angepasst.

Den ersten Golfplatzhonig gibt es übrigens ab Mitte Juni im Golfshop.

Rolf Bues

GOLFREGELN

In dieser Rubrik informiert **Dagmar Vorhoff** regelmäßig über

Besonderheiten auf unserem Platz und die dazugehörigen Golfre-

geln. Sie werden am konkreten Beispiel erläutert.

Teil 1

# Die Holzwand im Bunker

Der Ball liegt direkt vor der Holzwand, so dass der Raum des beabsichtigten Schwungs im Bunker direkt durch ein unbewegliches Hemmnis betroffen ist. (Regel 16.1c)

Der nächstgelegene Punkt der Erleichterung muss im Bunker festgelegt werden. Der Spieler muss den Ball aufnehmen und straflos innerhalb einer Schlägerlänge von dem nächstgelegenen Punkt der Erleichterung, nicht näher zum Loch, im Bunker dropen.

Außerhalb des Bunkers: Der Spieler muss den Ball aufnehmen und mit einem Strafschlag außerhalb des Bunkers dropen; wobei der Punkt, an dem der Ball lag, auf einer geraden Linie zwischen dem Loch und der Stelle liegen muss, an der der Ball gedroppt wird. Dabei gibt es keine Beschränkung, wie weit hinter dem Bunker.



## Physik schlägt einer guten Idee ein Schnippchen

Eine der Corona-Hygieregeln besagt, dass der Golfspieler den Fahnenstock nicht anfassen darf. Damit der Ball nicht zu tief ins Fahnenloch hinein fällt, haben pffiffige Geister einen Schaustoffring um die Stange platziert, so dass der Ball schon zwei Zentimeter unterhalb der Lochkannte gut greifbar liegen bleibt. Doch bei einigen Löchern spielte die Physik der guten Idee ein Schnippchen. Das Wasser des Bewässerungssystem lief dort nicht ab, sorgte für ungewollten Auftrieb der Kunststoffpolster und verwehrte so dem Ball den Einlauf in sein Ziel.

## Relais durchgeschmort: Kein Licht im Caddie-Raum

Ende Mai gab es einen Stromausfall in der oberen Caddie-Station. Am Samstag und Sonntag gab es kein Licht. Werner Marquardt hatte es als erster bemerkt, und zwar mit seiner Nase. Es roch nach durchgeschmortem Kabel. Und dann bemerkte er es auch mit den Augen: Das Licht funktionierte nicht mehr im Caddie-Raum. Die Ursache war schnell gefunden: Ein Zeitschaltrelais war durchgeschmort und hatte die Stromzufuhr unterbrochen. Axel Petermann hat das Problem am Montag behoben.

Redaktion: Hans-Herwig Schlottke  
Stephan Rose  
Detlef Mittendorf  
Golf-Club Harz

# Sponsoren des Golf-Club Harz seit 1969